

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname: Vario® RoofTight Weld

Technischer Name: Tetrahydrofuran, CAS-Nummer: 109-99-9, EG-Nummer: 203-726-8,
Index-Nummer: 603-025-00.0, REACH-Reg.-Nr.: 01-2119444314-46-0010

Empfohlener Verwendungszweck: Lösungsmittel für Kunststoff-Verklebungen

Firma: Saint-Gobain ISOVER AG, Route de Payerne 1, CH-1522 Lucens
Tel.: +41 (0)21 906 01 11, Fax : +41 (0)21 906 02 05
helpdesk@isover.ch

Auskunft gebender Bereich: Tél.: +41 (0)21 906 01 11 (8h00-12h00 // 13h30-17h00)

24-Stunden-Notfallauskunft: Tox Info Suisse 145
Anruf Ausland +41 44 251 51 51

2. Mögliche Gefahren

Kennzeichnungselemente nach CLP-Verordnung (1272/2008/EG)



Gefahr
GHS02

EUH019 - Kann explosionsfähige Peroxide bilden.



Achtung
GHS07

H319 - Verursacht schwere Augenreizung
H335 - Kann die Atemwege reizen



*Gesundheits-
Gefahr*
GHS08

H351 - Kann vermutlich Krebs erzeugen

Signalwort: GEFAHR

Gefahrenhinweise:

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H319	Verursacht schwere Augenreizung
H335	Kann die Atemwege reizen
H336	Kann Atemreizung und Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Ergänzende Gefahrenhinweise
EUH019

Kann explosionsfähige Peroxide bilden.

Sicherheitshinweise
Prävention

P201	Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P233	Behälter dicht verschlossen halten.
P241	Explosionssgeschützte elektrische Betriebsmittel, Lüftungsanlagen, Beleuchtung verwenden.
P261	Einatmen von Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/ Aerosol vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

Reaktion

P370 + P378

Bei Brand: Trockensand, Löschpulver oder alkoholbeständigen Schaum zum Löschen verwenden.

Lagerung

P405

Unter Verschluss aufbewahren.

Entsorgung

P501

Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**Chemische Charakterisierung** 109-99-9 Tetrahydrofuran, C₄H₈O**Gefährliche Inhaltsstoffe**

Benennung	CAS-Nummer	EINECS	Indexnummer	Reinheit THF
Tetrahydrofuran	109-99-9	203-726-8	603-025-00-0	min. 99.80%

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**Allgemeine Hinweise:**

Betroffenen aus dem Gefahrenbereich entfernen und hinlegen
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen

Nach Einatmen:

Frischluftezufuhr. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen

Nach Hautkontakt:

Mit viel Wasser und Seife gründlich reinigen.

Nach Augenkontakt:

Bei geöffneten Lid gründlich mindestens 10 - 15 Minuten mit reinem Wasser spülen und Arzt aufsuchen

Nach Verschlucken:

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Aspirationsgefahr. Sofort Arzt hinzuziehen. Nach Möglichkeit dieses Datenblatt vorzeigen.

Hinweise für den Arzt:

Symptomatische Behandlung. Fettfilm der Haut wieder herstellen um Dermatitis (Hautentzündung) vorzubeugen.

Folgende Symptome können auftreten:

Reizwirkung auf Haut, Augen und Atmungsorgane; Kopfschmerzen; Schläfrigkeit; Narkose.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**Geeignete Löschmittel:**

CO₂, Trockenlöschmittel oder Wasserstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Ungeeignete Löschmittel:

Wasser im Vollstrahl.

Besondere Gefahren**bei der Brandbekämpfung:**

Dämpfe bilden mit Luft explosionsfähige Gemische. Dämpfe schwerer als Luft. Auf Rückzündung achten

Besondere Schutzausrüstung**für die Brandbekämpfung:**

Vollschutzanzug und von Umgebungsluft unabhängiges Atemschutzgerät tragen

Sonstige Angaben:

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**Personenschutz nach Freisetzung:**

Schutzausrüstung tragen. Alle unbeteiligten Personen aus dem Gefahrenbereich entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Zündquellen fernhalten.

Umweltschutzmaßnahmen:	Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmung oder Ölsperren) Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Bei Eindringen zuständige Behörden verständigen.
Aufnahmen und Beseitigung nach Freisetzung:	Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Kontaminiertes Material als Abfall nach Kapitel 13 entsorgen.
Besondere Hinweise für den Fall der Freisetzung:	Bei der Aufnahme und Beseitigung ist die empfohlene Schutzausrüstung (siehe Kapitel 8) zu benutzen.

7. Handhabung und Lagerung

Umgang:	Sicherheitshinweise und Gebrauchsanweisung auf dem Gebinde beachten. Im Originalgebinde lagern. Für gute Belüftung / Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Explosionssgeschützte Geräte / Armaturen verwenden.
Technischer Schutz:	Nicht in Gebrauch befindliche Gebinde dicht verschlossen halten. Arbeitsräume gut belüften. Statischer Aufladung vorbeugen. Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft). Ex-Schutz erforderlich.
Brand- und Explosionsschutz:	Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Temperaturklasse T3.
Anforderungen an Lagerräume und Behälter:	Nur im Originalgebinde aufbewahren. Gebinde dicht verschlossen halten, trocken lagern, vor Frost schützen. Für gute Raumbelüftung sorgen. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter Stahl: geeignet, Behälter Kunststoff (mit wenigen Ausnahmen): nicht geeignet. Geeignetes Dichtungsmaterial: Polytetrafluorethylen (PTFE)
Zusammenlagerungshinweise:	Die Zusammenlagerungsverbote nach TRGS 514 / 515 mit sehr giftigen / giftigen Stoffen sind zu beachten
Zusätzliche Hinweise zur Lagerung:	Produkt ist luft- und lichtempfindlich. In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.
Lagerklasse:	3A – Entzündliche flüssige Stoffe
Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):	Leichtentzündlich
Hygienemaßnahmen:	Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Bei der Arbeit nicht rauchen.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Raumlüftung bzw. Absaugung, Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung, siehe Kapitel 7

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

CAS-NR.	Benennung	Art	Wert	Wert
109-99-9	Tetrahydrofuran	AGW (SUVA)	150 mg/m³	50 ppm
		AGW (SUVA)	150 mg/m³	50 ml/m³
		Kennzeichnung	2(I); DFG, H, Y	
		MAK	150mg/m³	50ppm

Biologischer Arbeitsplatzgrenzwert

Stoffname	CAS-NR.	zu überwachende Parameter	Probennahmezeitpunkt
TETRAHYDROFURAN	109-99-9	Tetrahydrofuran: 2mg/l (Urine)	Probenahme: Schichtende.
Schwangerschaftsgruppe:	Y: TRGS 901-92		
Kurzzeitwert:	=2=		
Grenzwerte:	50ppm, 150 mg/m ³ ,	Zeitgewichteter Mittelwert (TWA): (EU ELV)	
Grenzwerte:	100ppm, 300mg/m ³	Kurzzeitiger Explosionsgrenzwert (STEL): (EU ELV)	
Grenzwerte:	Kann über die Haut aufgenommen werden (EU ELV) (TRGS 900)		

Sonstige Angaben:

Grenzwerte in biologischem Material, BAT-Wert (TRGS 903): ist zu beachten

Technische Schutzmaßnahmen:

Möglichst geschlossene Ab-/ Um-füll, Dosier- oder Mischanlagen verwenden oder örtliche Absaugung vorsehen.
Die Rangfolge der Schutzmaßnahmen nach §19 GefStoffV sind zu beachten.

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Akkreditierungsstelle AKMP kontaktieren

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG**Allgemeine Schutz-****Und Hygienemaßnahmen:**

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen

Atemschutz:

Bei Anwendung in geschlossenen Räumen mit kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltermaske Typ A / Kombinationsfilter A-P2 verwenden. Bei intensiver bzw. längerer Exposition Umluft unabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Bei Verwendung im Freien und bei ausreichender Belüftung kein Atemschutz erforderlich

Handschutz:

Nur Chemikalien – Schutzhandschuhe mit CE – Kennzeichnung (EN 374) der Kategorie III verwenden. Hinweise des/der Hersteller beachten.

Augenschutz:

Dichtschießende Schutzbrille.

9. Physikalische und Chemische Eigenschaften

Form:	flüssig	Farbe:	farblos	Geruch:	etherartig
ZUSTANDSÄNDERUNG					
Schmelzpunkt / Schmelzbereich	-108,5 °C				
Siedepunkt / Siedebereich	66 °C (1013 hPa)				
Flammpunkt (Flüssigkeit)	-21,2 °C DIN 51755				
Zündtemperatur	212 °C DIN 51794				
Selbstentzündlich	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich				
Explosionsgefahr	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsfähiger / leichtentzündlicher Dampf-/ Luftgemische möglich				
Explosionsgefahr					
Untere Explosionsgrenze	1,5 Vol-% UEG				
Obere Explosionsgefahr	12,0 Vol-% OEG				
Dampfdruck	170 hPa bei 20 ° C				
Dichte	0,886 g/cm ³ bei 20 ° C				
Löslichkeit (in Wasser)	mischbar bei 25 ° C				
pH – Wert	neutral				
Viskosität (dynamisch))	0,456 mPa.s bei 25 ° C				
Lösemittelgehalt	Organische Lösemittel 99,9%				

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:	Hohe Temperaturen und Zündquellen jeder Art vermeiden. Keine Zersetzung bei bestimmungsmäßiger Verwendung. Feuchtigkeitsexposition. Erhitzen an der Luft.
Gefährliche Reaktionen:	Mit Oxidationsmitteln heftige Reaktionen oder Entzündung möglich. Peroxid Bildung möglich, Brandgefahr
Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte
Zu vermeidende Stoffe:	Säuren und starke Oxidationsmittel

11. Angaben zur Toxikologie**Akute Toxizität, Einstufungsrelevante LD/LC 50-Werte**

109-99-9 Tetrahydrofuran :

Akute letale Dosis bei Einnahme	LD 50	1650 mg/kg	oral, Ratte
Akute letale Konzentration bei Einnahme über die Atmungsorgane	LC 50	> 14,7mg/l	inhalativ, 6h, Ratte
bei Aufnahme über die Haut <i>(keine Beeinträchtigung beobachtet)</i>	LD 50	>2.000 mg/kg	dermal, Ratte

AKUTE Reizwirkungen

auf die Haut	Reizwirkung
am Auge	Reizwirkung
auf die Schleimhäute	Reizwirkung
Akute Sensibilisierung	keine sensibilisierende Wirkung bekannt
Akute narkotische Wirkung	Das Einatmen der Lösungsmitteldämpfe kann zu Narkotisierung führen.

12. Angaben zur Ökologie

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit): das Produkt ist nicht leicht biologisch abbaubar, eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten

Biologische Abbaubarkeit:	Expositionszeit: 28d, Ergebnis: 39%
	Methode: DOC; modif. OECD Screening Test / OECD 301D
	Verteilungskoeffizient, log Pow: 0.45 (25°C) n-Oktanol / Wasser
	Methode: OECD Prüfrichtlinie 107

Ökotoxische Wirkungen:

Fischtoxizität	LC50 Pimephales promelas: > 2160 mg/l / 96h
	Methode: IUCLID
Daphnientoxizität	EC50 Daphnia Magna: 3485 mg/l / 48h
	Methode: IUCLID
Bakterientoxizität	EC5 Pseudomonas Putida: 460 mg/l / 3h
	Methode: IUCLID

Sonstige ökologische Hinweise: Nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen lassen

13. Hinweise zur Entsorgung**PRODUKT**

Für dieses kann keine Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallverzeichnis festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüsselnummer ist gemäß europäischem Abfallverzeichnis (EU-Entscheidung über Abfallverzeichnis 2000/532/EG) in Absprache mit dem Entsorger / Hersteller / der Behörde festzulegen.

Benennung organisches Lösemittel

Hinweis: Darf nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Muss unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden.

UNGEREINIGTE VERPACKUNG

Hinweis Ungereinigte Leergebinde sind wie die Inhaltsstoffe zu behandeln. Die Verpackung kann nach Reinigung wieder verwendet oder stofflich verwertet werden

14. Angaben zum Transport

Landtransport: ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend / Inland)

ADR/RID-GGVS/E Klasse: 3 Entzündbare flüssige Stoffe
Gefahrzettel: 3
Kemmler Zahl: 33
UN-Nummer: UN 2056
Begrenzte Menge 1 Liter THF / E2
Verpackungsgruppe: II
Bezeichnung des Gutes: UN 2056, TETRAHYDROFURAN, 3, II, (D/E)
Tunnelbeschränkungscode: D/E



Seeschifftransport IMDG/GGV See

IMDG/GGV See-Klasse: 3
UN-Nummer: UN 2056
Label: 3
EMS-Nummer: F-E, S-D
Verpackungsgruppe: II
Marine Pollutant: nein
Richtiger technischer Name: FLAMMABLE LIQUID, TETRAHYDROFURAN



Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

ICAO/IATA-Klasse: 3.1
UN/ID-Nummer: UN 2056
Verpackungsgruppe: II
Richtiger technischer Name: FLAMMABLE LIQUID, TETRAHYDROFURAN



Gefährliche Zersetzungsprodukte Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte

15. Vorschriften

GHS-Kennzeichnung

Gefahrenpiktogramme



Signalwort: Gefahr

Nationale Vorschriften (CH): TETRAHYDROFURAN

Hinweise zur Beschäftigungseinschränkung: Schwangerschaftsgruppe : Y

Störfallverordnung: Stoffgruppe 7(Leichtentzündliche Flüssigkeiten); Mengenschwellen beachten, 96/82/EC Stand: 2003, Leichtentzündlich7b Menge 1: 5.000t Menge 2: 50.000t

Klassifizierung nach Betriebssicherheits-Verordnung (BetrSichV): Leichtentzündlich

Lagerklasse VCI: 3 – Entzündliche flüssige Stoffe

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (VwVwS vom 17.05.99: schwach wassergefährdend)

UVV Umgang mit Gefahrstoffen (VGB 91)

BG Merkblatt

M017 „Lösemittel“, M004 Reizende Stoffe / Ätzende Stoffe
M050 Tätigkeiten mit Gefahrstoffen

TA Luft

Gesamtstaub, nicht anwendbar
Staubförmige anorganische Stoffe, nicht anwendbar

Sonstige Vorschriften:

Jungen Leuten im Alter unter 18 Jahren ist es gemäß EU- Richtlinie 94/33/EG zum Jugendarbeitsschutz nicht erlaubt, mit diesem Produkt zu arbeiten.
Schwangere Frauen dürfen mit diesem Produkt ausschließlich arbeiten bzw. ihm ausgesetzt sein, sofern die Aussetzung ausgehend von einer Risikobewertung im Zusammenhang mit den Aktivitäten und ergriffenen Risikomanagementmaßnahmen nicht zu einer Verletzung von Mutter und/oder Kind führen (Mutterschutzrichtlinie 92/85/EG in der jeweils geltenden Fassung).

16. Sonstige Angaben**Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2. Und 3.**

Gefahrenhinweise	H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
	H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
	H319	Verursacht schwere Augenreizung.
	H335	Kann die Atemwege reizen.
	H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
	H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen

Ergänzende Gefahrenhinweise

EUH019 Kann explosionsfähige Peroxide bilden.

Sicherheitshinweise*Prävention*

P201	Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P233	Behälter dicht verschlossen halten.
P241	Explosionssgeschützte elektrische Betriebsmittel, Lüftungsanlagen, Beleuchtung verwenden.
P261	Einatmen von Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/ Aerosol vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

Allgemeine Hinweise:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung.

Mit den vorstehenden Angaben wollen wir unser Produkt im Hinblick auf etwaige Sicherheitserfordernisse beschreiben, verbinden damit jedoch keine Gewährleistung oder Zusicherung von Eigenschaften.

Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich unserer Kenntnis und Kontrolle. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben beziehen sich auf Vorgabe unserer Vorlieferanten.

Anlage

Expositionsszenario Nr.13

**Anlage zu Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 :
Expositionsszenario Nr.13**

Abschnitt 1		Titel des Expositionsszenarios
Titel		Verwendungen durch Verbraucher von Produkten, die THF enthalten (PVC-Kleber, Universalkleber, Farbfentferner, Lacke, Beschichtungen); CAS: 109-99-9
Verwendungsdeskriptor		Verwendungssektor: Verbraucher (SU21) Produktkategorien: PC1: Klebstoffe, Dichtmittel; PC9a: Beschichtungen und Farben, Verdünner, Entferner Umweltfreisetzungskategorien: <i>Nicht zutreffend</i>
Abgedeckte Produktkategorien		Gilt für allgemeine Verbraucherausposition durch die Verwendung von Haushaltsprodukten, die als PVC-Grundierung, PVC-Zement, Abbeizmittel, Klebstoffe, Lacke erhältlich sind.
Abschnitt 2		Betriebliche Bedingungen und Risikomanagementmaßnahmen
Feld für zusätzliche Bemerkungen zur Erläuterung des Szenarios, falls erforderlich.		
Abschnitt 2.1		Kontrolle der Verbraucherausposition
Produktcharakteristika		
Zustandsform des Produktes		Flüssig
Dampfdruck		170 hPa bei 20 °C
Konzentration des Stoffs im Produkt		Deckt üblicherweise verwendete Konzentrationen ab, sofern nicht anders angegeben.
Verwendete Menge		Deckt üblicherweise verwendete Mengen ab, sofern nicht anders angegeben
Häufigkeit und Dauer der Verwendung		Deckt übliche Verwendungshäufigkeit und Dauer ab, sofern nicht anders angegeben.
Vom Risikomanagement nicht beeinflusste menschliche Faktoren		
Weitere betriebliche Bedingungen mit Auswirkungen auf Verbraucherausposition		Gilt für Verwendung durch Erwachsene (sofern nicht anders angegeben). Deckt nur den angegebenen Verwendungszweck ab. Es wird angenommen, dass der Stoff unverzüglich aus dem Produkt in die Luft abgegeben wird. Es wird angenommen, dass sich der Dampf homogen durch den Raum ausbreitet.
Abschnitt 2.1.1		Produktkategorien
Klebstoffe Heimwerkerverwendung (PVC-Grundierung, PVC-Zement)	OC	Deckt bei jeder einzelnen Verwendung Mengen bis 9 g ab. [ConsOC2] Deckt Verwendung bis 1 Mal/Tag ab. [ConsOC4] Deckt Hautkontaktfläche bis 428 cm ² ab. [ConsOC5] Deckt Verwendung unter normaler Haushaltsentlüftung ab. [ConsOC8] Bei jeder einzelnen Verwendung wird eine verschluckte Menge von 0 g angenommen. [ConsOC13] Deckt Exposition bis 4 Stunden/individuelle Verwendung ab. [ConsOC14]
	RMM	Nicht in höherer Produktkonzentration als 80 % verwenden. [ConsRMM1]
Klebstoffe Heimwerkerverwendung (Universalkleber)	OC	Deckt bei jeder einzelnen Verwendung Mengen bis 300 g ab. [ConsOC2] Deckt Verwendung bis 1 Mal/Tag ab. [ConsOC4] Deckt Hautkontaktfläche bis 2 cm ² ab. [ConsOC5] Deckt Verwendung unter normaler Haushaltsentlüftung ab. [ConsOC8] Bei jeder einzelnen Verwendung wird eine verschluckte Menge von 0 g angenommen. [ConsOC13] Deckt Exposition bis 4 Stunden/individuelle Verwendung ab. [ConsOC14]
	RMM	Nicht in höherer Produktkonzentration als 30 % verwenden. [ConsRMM1]

Lacke, Beschichtungen	OC	Deckt bei jeder einzelnen Verwendung Mengen bis 1000 g ab. [ConsOC2] Deckt Verwendung bis 1 Mal/Tag ab. [ConsOC4] Deckt Hautkontaktfläche bis 960 cm ² ab. [ConsOC5] Bei jeder einzelnen Verwendung wird eine verschluckte Menge von 0 g angenommen. [ConsOC13] Deckt Exposition bis 2 Stunden/individuelle Verwendung ab. [ConsOC14]
	RMM	Nicht in höherer Produktkonzentration als 20 % verwenden. [ConsRMM1]
Entferner (Farbentferner)	OC	Deckt bei jeder einzelnen Verwendung Mengen bis 1000 g ab. [ConsOC2] Deckt Verwendung bis 1 Mal/Tag ab. [ConsOC4] Deckt Hautkontaktfläche bis 430 cm ² ab. [ConsOC5] Bei jeder einzelnen Verwendung wird eine verschluckte Menge von 0 g angenommen. [ConsOC13] Deckt Exposition bis 1 Stunde/individuelle Verwendung ab. [ConsOC14]
	RMM	Nicht in höherer Produktkonzentration als 20 % verwenden. [ConsRMM1]
Abschnitt 2.2. Kontrolle der Umweltposition		
Produktcharakteristika	Stoffliche Eigenschaften	<i>Nicht zutreffend</i>
	Wasserlöslichkeit	<i>Nicht zutreffend</i>
	Dampfdruck	<i>Nicht zutreffend</i>
	Bioabbaubarkeit	<i>Nicht zutreffend</i>
	Kow	<i>Nicht zutreffend</i>
Verwendete Menge	Gesamt (Produktion und Einfuhr)	<i>Nicht zutreffend</i>
	Menge am Standort	<i>Nicht zutreffend</i>
	Regional	<i>Nicht zutreffend</i>
Häufigkeit und Dauer der Verwendung	Häufigkeit	<i>Nicht zutreffend</i>
	Dauer	<i>Nicht zutreffend</i>
Vom Risikomanagement nicht beeinflusste Umweltfaktoren	Süßwasser-Verdünnungsfaktor	
	Meerwasser-Verdünnungsfaktor	<i>Nicht zutreffend</i>
	Flussrate aufnehmendes Gewässer	<i>Nicht zutreffend</i>
Weitere betriebliche Bedingungen mit Auswirkungen auf Umweltexposition	Minimale Abwasser-Einleitungsrate aus Kläranlage	<i>Nicht zutreffend</i>
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Verfahrensebene (Quelle) zur Vermeidung von Freisetzung	<i>Keine besonderen Maßnahmen erforderlich</i>	
Technische betriebliche Bedingungen und Maßnahmen zur Verringerung oder Begrenzung von Ableitungen, Luftemissionen und Bodenfreisetzungen	Luft	<i>Keine besonderen Maßnahmen erforderlich</i>
	Wasser	<i>Keine besonderen Maßnahmen erforderlich</i>
	Boden	<i>Keine besonderen Maßnahmen erforderlich</i>
Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Begrenzung der Freisetzung nach außen	<i>Keine besonderen Maßnahmen erforderlich</i>	
Bedingungen und Maßnahmen im Zusammenhang mit kommunaler Kläranlage	<i>Keine besonderen Maßnahmen erforderlich</i>	
Bedingungen und Maßnahmen im Zusammenhang mit externer Abfallaufbereitung zur Entsorgung	<i>Keine besonderen Maßnahmen erforderlich</i>	
Bedingungen und Maßnahmen im Zusammenhang mit externer Abfallverwertung	<i>Keine besonderen Maßnahmen erforderlich</i>	
Weitere Maßnahmen zur Umweltkontrolle (zusätzlich zu vorstehenden)	<i>Keine besonderen Maßnahmen erforderlich</i>	
Abschnitt 3	Expositionsabschätzung	

3.1. Gesundheit	Bei Einhaltung der empfohlenen Risikomanagementmaßnahmen (RMMs) und betrieblichen Bedingungen (Operational Kondition, OCs) wird davon ausgegangen, dass die Exposition die prognostizierten DNEL-Werte nicht überschreitet und das Risikoverhältnis weniger als 1 beträgt.
3.2 Umwelt	Infolge der gemäß Artikel 14.3 durchgeführten Ermittlung schädlicher Wirkungen kommt der Registrant zu dem Schluss, dass der Stoff die Kriterien für eine Klassifizierung als umweltgefährdende Substanz nicht erfüllt; deshalb wurden keine Risikocharakterisierungen für Umweltprodukte entwickelt
Abschnitt 4	Anleitung zum Überprüfen der Einhaltung des Expositionsszenarios
4.1 Gesundheit	Bestätigen, dass RMMs und OCs den Beschreibungen entsprechen
4.2 Umwelt	Infolge der gemäß Artikel 14.3 durchgeführten Ermittlung schädlicher Wirkungen kommt der Registrant zu dem Schluss, dass der Stoff die Kriterien für eine Klassifizierung als umweltgefährdende Substanz nicht erfüllt; deshalb wurden keine Risikocharakterisierungen für Umweltendpunkte entwickelt.